



HYPERICUM SALBE

Kurzbeschreibung:

Hypericum-Salbe mit Dexpanthenol und Allantoin ist eine pflegende und beruhigende Hautsalbe zur Unterstützung der Regeneration beanspruchter oder gereizter Haut.

Anwendung:

Zur Pflege bei trockener, rissiger, gereizter oder leicht geschädigter Haut, z. B. bei kleinen Hautirritationen, oberflächlichen Schürfwunden oder bei Narben und Spannungsgefühl mehrfach täglich auftragen

Wirkstoffe:

HYPERICUM PERFORATUM OIL, Johanniskrautöl

- wirkt hautberuhigend und unterstützt die natürliche Heilung

PANTHENOL, Provitamin B5

- fördert die Regeneration der Haut und spendet Feuchtigkeit

ALLANTOIN, Allantoin

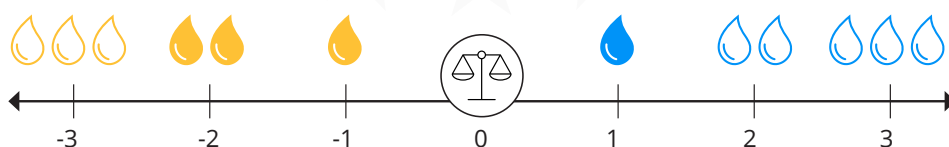
- beruhigt die Haut, mindert Reizungen und unterstützt die Zellneubildung

Weitere Bestandteile:

OENOTHERA BIENNIS OIL, TOCOPHEROL, GLYCERIN, CERA FLAVA, CETYL PALMITATE, HYDROGENATED JOJOBA WAX, AQUA, MACADAMIA INTEGRIFOLIA SEED OIL

Reichhaltigkeit / Wasseranteil

2 Fett / 1 Wasser



Impressum: Marien-Apotheke Dr. Kram OHG, Marktplatz 18, 93453 Neukirchen b.Hl.Blut, +49 (0)9947 1224



www.marien-apotheke24.de



Instagram



TikTok



Hinweise und Warnungen:

- Nur zur äußerlichen Anwendung bestimmt.
- Kontakt mit Augen vermeiden.
- Bei Anzeichen einer Unverträglichkeit Anwendung abbrechen.

Lagerhinweise/ Haltbarkeit

- Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.
- Nach Anbruch gut verschließen
- **Nach Anbruch:** In der Regel 6 Monate verwendbar Nicht mehr verwenden, wenn Farbe, Geruch oder Konsistenz sich deutlich verändert haben

Dermopharmazeutische Eigenschaften der Inhaltsstoffe

- **Regenerative Wirkung:** Unterstützt die Neubildung epidermaler Zellen und fördert die Reparatur beschädigter Hautzellen.
- **Feuchtigkeitsspendend:** Bindet Wasser in der Haut; verbessert die Elastizität und schützt vor Austrocknung.
- **Hautberuhigend und entzündungshemmend:** Mild lindernde Effekte bei gereizter, gespannter oder strapazierter Haut.

Nerd Wissen

Hypericum perforatum, besser bekannt als Johanniskraut, wird traditionell als Rotöl in Pflanzenöl mazeriert, wodurch die charakteristische rote Farbe entsteht. Die rote Färbung stammt hauptsächlich von Hypericine, lichtempfindlichen Naphtodianthronen, die auch photodynamische Eigenschaften besitzen. **Historisch wurde Rotöl schon in der Antike und im Mittelalter genutzt:**

- Die Ägypter kannten Johanniskraut als Heilpflanze zur Wundversorgung.
- Hippokrates und Dioskurides beschrieben die Pflanze zur Linderung von Hautverletzungen und zur Beruhigung von Hautentzündungen.
- Im Mittelalter galt Rotöl als „Sonnenöl“: Man glaubte, die rote Farbe speichere Sonnenkraft, schütze vor Dämonen und unterstütze Heilprozesse.
- Traditionell wurde Rotöl als lokales Wundheilmittel, Narbenpflege- und Entzündungsbalsam verwendet – seine entzündungshemmenden und leicht antimikrobiellen Effekte wurden so empirisch genutzt.

Impressum: Marien-Apotheke Dr. Kram OHG, Marktplatz 18, 93453 Neukirchen b.Hl.Blut, +49 (0)9947 1224



www.marien-apotheke24.de



Instagram



TikTok